

## **Mit Abstand mehr aus dem Winterurlaub machen!**

**Die Tiroler Zugspitz Arena bietet viel mehr als „nur“ Skifahren. Denn die Wintersportdörfer Ehrwald, Lermoos, Biberwier & Co. stehen natürlich auch für Langlaufen, Schneeschuhwandern, Rodeln, Iglu-Bauen, Lamawandern und, und, und. Aus dem klassischen Skiurlaub à la Tirol wird kommenden Winter also ein „Winter-Outdoor-Urlaub“ à la Tiroler Zugspitz Arena!**

Nirgendwo in Österreich kann man so herrlich Skifahren wie in Tirol. Aber anders als in manch „Ski-Zirkus“ kommen in der Tiroler Zugspitz Arena auch alle Nicht-Skifahrer voll in Fahrt. Sanfte Wintersportarten wie Langlaufen, Schneeschuhwandern oder Winterwandern auf geräumten Wegen sorgen für gesunde Bewegung an der frischen Luft. Und für eindrückliche, positive Erlebnisse in der Natur – auch ohne Ski- und Bergerfahrung. Wer diesen Winter auf den Skirummel pfeift, hat auf der Sonnenseite der Zugspitze zweierlei: viel persönlichen Freiraum – und noch mehr individuelle Angebote. Die Tiroler Zugspitz Arena erweitert also den Skiurlaub zum Winter-Outdoor-Urlaub! Das freut alle Urlauber ohne Alpinbretter – und manchen coronavorsichtigen Skifahrer. Unsere Vorschläge für Winter-Outdoor-Urlaub:

### **Tierisch kuschelig: Lamawanderungen rund um Biberwier**

Von Lamas kann der Mensch vor allem eines lernen: sind allzeit tiefenentspannt. Wer die gutmütigen Tiere aus Südamerika kennenlernen möchte, muss im Winter in die Tiroler Zugspitz Arena, genauer: nach Biberwier. Von der Talstation der Marienbergbahn starten in der weißen Jahreszeit die Entdeckungstouren mit den pelzigen Ruhestiftern. Das Beste: Die Teilnahme ist mit Gästekarte kostenlos. Aber das Allerbeste: Bei den geführten Wanderungen durch die tief verschneite Winterlandschaft übertragen die Lamas ihre Ruhe und Ausgeglichenheit blitzartig auch auf ihre zweibeinigen Begleiter.

## **Auf leisen Sohlen: Schneeschuhwanderung im Namloser Tal**

Namlos. Klingt nach „Lost Places“, Einöde, Menschenleere. Der Name des verträumten Tals im äußersten Westen der Tiroler Zugspitz Arena kommt aber nicht von „namenslos“, sondern von seinem ersten Bewohner, einem Einsiedler namens „Amel“. Aus dem wurde im Laufe der Zeit „Namles“ und später „Namlos“. Lust auf viel Natur und wenig Zivilisation? Auf Tiefenentspannung statt Stadthochspannung? Dann ist Namlos mit seinen 72 Einwohnern genau richtig. Am besten erkundet man den ruhigen Ausläufer des Berwanger Tals auf einer geführten Schneeschuhwanderung. Ausgebildete Bergwanderführer kennen dabei nicht nur manchen Geheimtipp und allerlei Tierspuren im Schnee, sondern erklären ihren Gästen auch Wichtiges zu Schneebeschaffenheit, Lawinen & Co.

## **Kostenlos ins Winterwunderland: Langlaufen in der Tiroler Zugspitz Arena**

Kein Sport verbindet Naturerfahrung, Action und Gesundheit so wie Langlaufen. Das Loipennetz der Tiroler Zugspitz Arena ist 131 Kilometer lang, abwechslungsreich und für Anfänger ebenso geeignet wie für Profis. Hier muss keiner eine Loipe zweimal in Angriff nehmen. Denn beim „Langlauf-Hopping“ entdeckt man in nur wenigen Tagen das ganze Tal. Zur Not gibt's den kostenlosen Winterbus. Zwei weitere gute Gründe für Urlaub in der zertifizierten Cross Country Ski Holidays Region: Alle Loipen liegen in schneereicher Höhenlage (1.000 bis 1.600 m) und können kostenlos genutzt werden. Einsteiger zieht es zum Beispiel auf die fünf leichten Anfängerloipen am Südeende des Heiterwanger Sees, dem „Außerferner Fjord“. Doch auch in den anderen Regionsorten warten Loipen in allen Schwierigkeitsgraden – und zertifizierte Langlauf-Hotels. Besonders schneesicher – und mit 1a-Blick auf die Zugspitze und in die Mieminger Kette gesegnet: die beschneite Golf-Rundloipe in Ehrwald.

## **Home, sweet home: in vier Stunden zum Iglu-Architekt**

In der Tiroler Zugspitz Arena begeben sich Urlauber auf die Spuren von Eskimos und errichten ihr eigenes Haus aus Schnee und Eis. Aber wo findet man den besten

Bauplatz? Welcher Schnee ist am besten zum Bauen geeignet? Welches Werkzeug braucht man? Und vor allem: Wie überlebt man gut gelaunt eine eiskalte Nacht draußen? Das und noch viel mehr beantworten die ausgebildeten Bergwanderführer der Iglu-Workshops in der Tiroler Zugspitz Arena. Übrigens: Ihren Baugrund erreichen die Teilnehmer mit Schneeschuhen. Und als Stärkung zwischendurch bereiten sich die Iglu-Architekten eine deftige Mahlzeit über dem offenen Lagerfeuer zu.

## **Rodel gut, alles gut! Schlittenfahren zwischen Zugspitze und Fernpass**

Der rasante Abfahrts Spaß auf zwei Kufen begeistert Alt und Jung gleichermaßen. Denn mit dem Rodel kommen auch Nicht-Skifahrer voll auf Speed. Ob bei herrlichem Sonnenschein oder am Abend mit Flutlicht – Hauptsache es geht bergab! Zur Rodelgaudi lockt die Tiroler Zugspitz Arena mit jeder Menge bestens präparierter Rodelbahnen. Besonders stimmungsvoll: Nachtrodeln in Ehrwald. Dieser Spaß für die ganze Familie startet und endet an der Talstation der Ehrwalder Almbahn. Hoch geht's mit der Seilbahn, runter mit dem (Leih-)Rodel. Drei Kilometer Spaß ohne Ende. Halt! Zwischendrin sorgen das Tirolerhaus, die Ehrwalder Alm, die Ganghofer Hütte und die Brentalm mit herzhaften Köstlichkeiten fürs leibliche Wohl. Also: Rodel gut, alles gut!

Weitere Informationen gibt es unter [www.zugspitzarena.com](http://www.zugspitzarena.com).

November 2020

*Digitales Text- und Bildmaterial kann unter <http://www.hansmannpr.de/presseportal> heruntergeladen werden.*

*Die Tiroler Zugspitz Arena liegt auf der österreichischen Seite der Zugspitze im Tiroler Außerfern, eingebettet zwischen dem Wettersteingebirge mit der Zugspitze im Norden und der Mieminger Kette im Süden. Sie umfasst die Orte Ehrwald, Lermoos, Berwang, Bichlbach, Biberwier, Heiterwang am See, Lahn-Wengle und Namlos. Als Grenzberg liegt die Zugspitze zwischen Deutschland und Österreich. Sie kann sowohl von deutscher, als auch von österreichischer Seite aus erreicht werden. Von Ehrwald aus führt die Tiroler Zugspitzbahn auf den Westgipfel der Zugspitze.*